

**Tagungsort**

Evangelische Akademie Bad Boll  
Akademieweg 11  
73087 Bad Boll  
Telefon +49 7164 79-0  
Telefax +49 7164 79-440

**Kosten der Tagung**

Tagungsgebühr € 30,00

**Preise für Vollpension**

Zweibettzimmer, € 126,60  
Dusche/WC  
EZ Dusche/WC € 152,40

**Verpflegung**

ohne Frühstück, € 51,60  
ohne Unterkunft

In allen Preisen ist die gesetzliche Mehrwertsteuer enthalten. Ermäßigung auf Anfrage möglich.

Kosten für nicht eingenommene Mahlzeiten können wir leider nicht erstatten.

Als Haus der Evangelischen Landeskirche in Württemberg lädt die Akademie ein zum Gespräch über Fragen des Gemeinwohls und des beruflichen Lebens. Sie ermutigt zu Klärungen im Geiste christlicher Humanität und Toleranz. In ihrem Wirtschaften richtet sich die Akademie nach Kriterien der Nachhaltigkeit. Sie ist nach dem europäischen EMAS-plus-Standard zertifiziert.

**Anmeldung**

erbitten wir bis spätestens 5. Februar 2010. Sie erhalten eine Anmeldebestätigung.

**Tagungsnummer**

64 04 10

**Anfragen**

richten Sie bitte an die Evangelische Akademie Bad Boll  
Wolfgang Wagner  
Sekretariat: Irmgard Metzger  
Telefon +49 7164 79-347  
Telefax +49 7164 79-5347  
irmgard.metzger@ev-akademie-boll.de

**Anreise mit dem Pkw**

über die Autobahn A8 Stuttgart-München, Ausfahrt Aichelberg, Weiterfahrt Richtung Göppingen, nach ca. 5 km rechts Abzweigung Bad Boll, nach ca. 300 m zweite Einfahrt rechts zur Akademie.

**mit der Bahn**

bis Göppingen. Ab ZOB (100 m links vom Bahnhofgebäude), Bussteig K, Linie 20 nach Bad Boll, Haltestelle Ev. Akademie/Reha-Klinik, Dauer circa 20 Minuten, Abfahrtszeiten um 14:00, 14:40 und 15:20 Uhr. Rückfahrtszeiten um 12:31, 13:41 und 14:21 Uhr

Geschäftsbedingungen siehe: [www.ev-akademie-boll.de/agb.html](http://www.ev-akademie-boll.de/agb.html)

**Tagungsleitung**

Wolfgang Wagner,  
Pfarrer und Studienleiter  
Evangelische Akademie Bad Boll

Helmut Falkenstörfer,  
Schorndorf  
Evangelische Akademikerschaft

**Referentinnen, Referenten und Mitwirkende**

Dr. Asfa-Wossen Asserate,  
Frankfurt  
Unternehmensberater, Autor

Pastor Ujkulu Banti,  
Hermannsburg  
Ev.-luth. Missionswerk

Dr. Stefan Cramer,  
Stuttgart  
Kontinentalleiter Afrika  
Brot für die Welt

Seyoum Habtemariam,  
Tübingen  
Menschenrechtsaktivist  
Sprecher des Äthiopischen  
Menschenrechtskomitees  
Deutschland

Wolfgang Heinrich,  
Bonn  
Fachreferent Evangelischer  
Entwicklungsdienst

Prof. Dr. Walter Raunig,  
München  
ehem. Leiter des  
Ethnologischen Museums

Luisa Reichert,  
Bonn  
Bundesministerium für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung

Dr. Georg Röwekamp,  
Stuttgart  
Geschäftsführer Biblische Reisen

Christoph Schneider-Yattara,  
Hermannsburg  
Ev.-luth. Missionswerk

Dr. Wolbert G. C. Smidt,  
Hamburg  
Wissenschaftlicher Mitarbeiter  
Universität Hamburg

Erzpriester Dr. Merawi Tebege,  
Köln

Kooperationspartner:

Evangelische Akademikerschaft



# Altes Land und neuer Aufbruch

Äthiopien zwischen Überbevölkerung und großem Sprung nach vorn

19. bis 21. Februar 2010  
Evangelische Akademie Bad Boll



Evangelische  
Akademie



Bad Boll

## Altes Land und neuer Aufbruch

Äthiopien ist eines der ältesten Länder der Welt mit reichhaltiger Kultur. Siebzig Völker und Sprachen bilden einen eigenen Kosmos: Dazu gehören Christen verschiedener Konfessionen und Muslime in wachsender Zahl. Militärisch ist Äthiopien im afrikanischen Rahmen eine Großmacht. Entsprechend stolz ist das nationale Selbstbewusstsein. Äthiopien ist so reich an Vielfalt, dass sich eine eigene Wissenschaft gebildet hat: Die Äthiopistik. Ihre Forschungsergebnisse erscheinen in der sechsbändigen „Encyclopaedia Aethiopia“, deren erste drei Bände bereits vorliegen. Nicht alle Völker haben Teil an der langen Geschichte. Die ganze südliche Hälfte des Landes ist erst gegen Ende des 19. Jahrhunderts kolonial erobert worden. Das führt zu Spaltungstendenzen.

Arm ist Äthiopien vor allem, weil die Zahl der Menschen in den letzten hundert Jahren von zwölf auf über 80 Millionen zugenommen hat und so das fruchtbare Land immer knapper geworden ist. Heute reicht es in manchen Gegenden nur noch für einen viertel Hektar pro Bauernfamilie. Weitere Teilungen sind verboten. Rund 20 Prozent der Bauern können sich nicht selbst ernähren und müssen mit Getreide aus der EU oder den USA über der Hungerlinie gehalten werden. Die anderen 80 Prozent der Bevölkerung leben von der Landwirtschaft. Es gibt zu wenig Industrie, als dass sie die in der Landwirtschaft überzähligen Menschen absorbieren könnte. Der Umfang der Entwicklungshilfe ist gewaltig. Äthiopiens Regierung versucht, sie in einen großen Sprung nach vorn umzusetzen, genannt ECBP - Engineering Capacity Building Program. Äthiopien soll ein Industrieland werden. Ob die inneren Rahmenbedingungen das hergeben, ist fraglich und wird sich zeigen müssen. Das Programm kann als Feldversuch dafür gesehen werden, ob eine umfassende Entwicklung von außen induziert werden kann - oder ob Entwicklung ohne einen langen inneren Prozess am Ende doch nicht möglich ist.

Herzliche Einladung nach Bad Boll!

Helmut Falkenstörfer  
Wolfgang Wagner

Die Tagung dient auch der Vorbereitung folgender Äthiopien- Studienreisen:

24.5.-4.6.2010; 11.10.-22.10.2010; 24.1.-4.2.2011  
Biblische Reisen: [www.biblische-reisen.de](http://www.biblische-reisen.de)

24.3.-16.4.2010, 13.04.-06.05.2011

Aspekte-Reisen Falkenstörfer: Tel. 07181 64399, Fax und AB 07181 256733, [ihd.falkenstoerfer@t-online.de](mailto:ihd.falkenstoerfer@t-online.de)

## Freitag 19. Februar 2010

- 16:00 **Anreise**
- 16:30 **Kaffee, Tee, Obst, Gebäck**
- 17:00 **Begrüßung und Einführung**  
Wolfgang Wagner
- 17:15 **Äthiopien – ein uraltes Kulturland**  
Dr. Asfa-Wossen Assefate
- Aussprache
- 18:30 **Abendessen**
- 19:30 **Äthiopiens unafrikanische Kunst**  
Religiöse Kunst, Volkskunst, Kunsthandwerk  
Prof. Dr. Walter Raunig
- 21:00 **Ausklang mit Gesprächen im Café Heuss**

## Samstag 20. Februar 2010

- 8:00 **Morgenandacht**
- 8:20 **Frühstück**
- 9:00 **Entwicklungshilfe**  
Luisa Reichert: Zur Entwicklungszusammenarbeit  
Wolfgang Heinrich (angefragt)  
Dr. Stefan Cramer: Ernährungssicherung in Äthiopien
- 10:30 **Kaffeepause**
- 11:00 **Der Vielvölkerstaat –**  
Konflikte und Friedensbemühungen  
Dr. Wolbert G. C. Smidt

- 12:30 **Mittagessen**
- 14:30 **Kaffee, Tee, Obst, Gebäck**
- 15:30 **Streit um die Menschenrechte**  
Seyoum Habtemariam
- 17:00 **Gruppenarbeit**  
mit den Referenten
- 18:30 **Abendessen**
- 19:30 **Tourismus in Äthiopien**  
Helmut Falkenstörfer, Aspekte-Reisen  
Dr. Georg Röwekamp, Biblische Reisen
- 21:00 **Ausklang mit Gesprächen im Café Heuss**

## Sonntag 21. Februar 2010

- 8:00 **Morgenandacht**
- 8:20 **Frühstück**
- 9:00 **Soziale Aufgaben der Äthiopischen Orthodoxen Kirche**  
Erzpriester Dr. Merawi Tebege
- 10:30 **Kaffeepause**
- 11:00 **Hilfe zur Selbsthilfe der evangelischen Kirchen**  
Christoph Schneider-Yattara  
Pastor Ujuli Banti
- 12:30 **Ende der Tagung mit dem Mittagessen**